

# „Stern“ wird ökologisch aufpoliert

**NEUBURG:** Das von der Gemeinde Neuburg erworbene Gasthaus „Zum Sternen“ soll ökologisch aufgepeppt werden. Das Land bezuschusst die energetische Sanierung mit 56 000 Euro. Die restlichen 84 000 Euro gibt es als zinsloses Darlehen.

Nachdem Bürgermeister Thorsten Pfirmann die Zahlen bekannt geben hatte, beschloss der Gemeinderat die Sanierungsmaßnahme einstimmig. Das zinslose Darlehen in Höhe von 84.000 Euro muss binnen vier Jahren zurück gezahlt werden.

Die CDU unterstützte zwar das Vorhaben, mahnte jedoch ein Gesamtkonzept an. Es dürfe nicht sein, dass jetzt Arbeiten gemacht werden, die dem weiteren Umbau später im Wege stehen. Verwiesen wurde darauf, dass möglicherweise ein Behindertenaufzug eingebaut werden soll. Laut Pfirmann gibt es bereits ein von der Verwaltung ausgearbeitetes Konzept, das demnächst dem Rat vorgestellt werden soll. Ein behindertengerechter Ausbau sei bisher nicht vorgesehen.

Geld vom Land bekommt Neuburg auch für die Einrichtung eines Schülerhorts. Von den auf 150.000 Euro geschätzten Gesamtkosten würden knapp 64.000 Euro übernommen, weitere rund 50.000 Euro kämen vom Kreis, wobei der Kreisanteil noch steigen dürfte, falls der Kostenrahmen nicht eingehalten werden könne. Hintergrund sind Anregungen aus dem Gemeinderat, wonach die räumliche Situation im künftigen

Hort nochmals überdacht und optimiert werden soll.

Abgelehnt wird von Neuburg die vom Kreis geplante Änderung des Buskonzepts. Gemeinsam mit Berg habe man sich schon in einem Brief an die Kreisverwaltung gewandt, wonach der Wegfall der Schülerbusse nicht hingenommen werde. Zwar sei inzwischen eine Antwort gekommen, die aufgeworfenen Fragen wurden darin jedoch nicht beantwortet. So wird vor allem die Kostentransparenz vermisst. So lange dies nicht der Fall sei, werde eine Änderung des Buskonzepts abgelehnt, wohl wissend, dass letztlich der Kreistag über diese Frage entscheiden werde.

Voran geht es auch mit dem Baugebiet Wörthestücke III. Der Gemeinderat beschloss die Aufstellung eines Bebauungsplans, wobei die Fläche gemäß SPD-Antrag zunächst nur die gemeindeeigenen Grundstücke umfasst. Der Bebauungsplan soll im vereinfachten Verfahren genehmigt werden. Hierzu sei es aber nötig, in Abstimmung mit dem Kreis geeignete Ausgleichsmaßnahmen für die 0,65 Hektar Bauland zu finden. Laut Bürgermeister Pfirmann würde der Kreis andernfalls das beschleunigte Verfahren nicht genehmigen. (win)



Ein behindertengerechter Ausbau des Gasthauses „Zum Sternen“ ist bisher nicht geplant.